

Fifty-Fifty-Aktiv-Newsletter – Ausgabe 11, Januar 2024

Liebe Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragte, liebe Interessierte,

wir hoffen, Sie sind nach den Weihnachtsferien wieder gut gestartet und wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024.

Auswertungen der Denkfabrik Agora zufolge wurden 2023 in Deutschland 673 Millionen Tonnen Treibhausgase ausgestoßen. Das sind zehn Prozent weniger als 2022 und 46 Prozent weniger als 1990, dem Jahr, das üblicherweise als Referenzjahr für den Rückgang herangezogen wird – ein Rekordtief. Positiv ist, dass mehr erneuerbare Energie aus Wind und Solar genutzt wurde. Außerdem ist die Nachfrage nach Strom in Deutschland im vergangenen Jahr gesunken – und es wurde weniger Strom in andere Länder exportiert. Entsprechend wurde in deutschen Kraftwerken auch weniger klimaschädliche Kohle verbrannt. Die gesunkene Nachfrage hängt allerdings damit zusammen, dass die Industrie krisenbedingt weniger Aufträge hatte. Geht es mit der Wirtschaft wieder bergauf, wird wohl auch der Ausstoß von Treibhausgasen wieder steigen. Die Forderung der Denkfabrik an die Bundesregierung für dieses Jahr lautet deshalb: "Wir brauchen Maßnahmen zur Sicherung des Industriestandorts und, vor allen Dingen, ein schlüssiges Gesamtkonzept im Verkehr. Insgesamt kann das alles nur funktionieren, wenn die Finanzierung der Transformation auf eine stabile und zuverlässige Grundlage gestellt wird."¹

Nichtsdestotrotz bleibt es auch als Kita oder Schule weiterhin wichtig mit gutem Beispiel voranzugehen, als Multiplikator*in zu wirken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Fifty-Fifty-Aktiv bildet dabei einen bedeutenden Baustein auf dem Weg zu einem klimaneutralen München bis 2035.

Wir möchten Sie mit diesem Newsletter dabei unterstützen, das Ressourcensparprogramm Fifty-Fifty-Aktiv an Ihrer Einrichtung mit Leben zu füllen. Setzen Sie gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Aktionen und Projektideen zu Fifty-Fifty-Aktiv-Themen um und tragen Sie dazu bei mehr Nachhaltigkeit im Kita- und Schulalltag zu verankern.

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

- I. Fifty-Fifty-Aktiv-Programm**
 1. [Unterstützung bei der Einführung von Mehrweg an Ihrer Schule](#)
 2. [Beleuchtung sparen auch im Winter](#)
 3. [Einfach und genial – Klimaschutz aus der Fundkiste](#)
 4. [Themendossier: Partizipation](#)
- II. Praxisbeispiele**
 1. [Good-Practice-Sammlung](#)
 2. [Tipps für Kitas](#)
 3. [Tipps für Schulen](#)
- III. [Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise](#)**

Der Newsletter erscheint etwa alle zwei Monate. Wenn Sie Anregungen oder Themenwünsche haben, melden Sie sich gerne unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de.

Übrigens: diesen Newsletter, aber auch die vorangegangenen Ausgaben, finden Sie unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Herzliche Grüße

Ihr Fifty-Fifty-Aktiv-Team

¹ Christoph Jähnert, ARD Berlin: <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/treibhausgas-emissionen-deutschland-100.html>

I. Fifty-Fifty-Aktiv-Programm

1. Unterstützung bei der Einführung von Mehrweg an Ihrer Schule

Das Referat für Bildung und Sport und die Zero Waste-Fachstelle der Landeshauptstadt München (LHM) unterstützen Schulen dabei an einem bestehenden Mehrwegsystem (wie beispielsweise recup, relevo, vyal, etc.) teilzunehmen. Alle Mehrwegsysteme funktionieren nach einem ähnlichen Prinzip: den Gastronomiebetrieben wird Mehrweggeschirr zur Verfügung gestellt, welches gegen Pfand oder das Scannen eines QR-Codes an die Nutzer*innen verliehen wird. Die Rückgabe kann bei jedem teilnehmenden Betrieb erfolgen. Die Reinigung des Mehrweggeschirrs in einer Spülmaschine sowie die Kosten für die Teilnahme an dem System übernimmt i.d.R. der ausgebende Gastronomiebetrieb; in der Schule also die Mensa oder die Cafeteria.

Um Ihre Schule beim Umstieg auf Mehrweg zu unterstützen, fördert die Zero Waste-Fachstelle der LHM die Einführung eines Mehrwegsystems und übernimmt die Kosten für ein passendes System für ein Jahr sowie für eine einmalige Veranstaltung zum Kennenlernen und zur Bewerbung des Systems. Darüber hinaus kann bei Bedarf eine Geschirrspülmaschine finanziert werden. Bitte beachten Sie, dass in dieser ersten Pilotphase max. 10 Schulen unterstützt werden können.

Sollte Ihre Schule Interesse an der Einführung eines Mehrwegsystems für die Cafeteria und / oder Mensa haben, melden Sie sich bitte unter abfall.rbs@muenchen.de bis zum **16.02.2024**.

Vorab bitten wir Sie – sofern möglich – folgende Punkte zu klären:

1. Wer wird an Ihrer Schule die Einführung begleiten? Z. B. ein Umweltteam oder eine BNE-Beauftragte*r, etc.
2. Haben Sie bereits mit Ihren Mensa- und / oder Cafeteria-Betreiber*innen gesprochen?
3. Sind Spülkapazitäten vorhanden?
4. Gibt es in der Nähe der Schule Bäckereien, Imbisse oder Supermärkte, die bereits eines der Mehrwegsysteme nutzen? Falls ja, welche(s)?
5. Besteht die Möglichkeit, Lehrer*innen und Schüler*innen bei der Auswahl des Mehrwegsystems mit einzubeziehen?
6. Welche Möglichkeiten haben Sie an Ihrer Schule, die Schüler*innen über die Einführung und Nutzung des Mehrwegsystems zu informieren?

2. Beleuchtung sparen auch im Winter

In der dunklen Jahreszeit steigen in vielen Kitas und Schulen die Stromkosten. Morgens wird es später hell, abends dafür früher dunkel. Viele Tage sind zudem grau und trüb, dann ist oft den gesamten Tag über das Licht eingeschaltet. Im Sommer ist das nur selten der Fall – und damit ist bereits ein wichtiger Punkt für den höheren Verbrauch an Strom gefunden. Im Bereich Beleuchtung lässt sich aber auch mit wenig Aufwand jede Menge einsparen. Wann immer es möglich ist, sollte das Tageslicht genutzt werden. Aber auch in den Eingangsbereichen, Fluren oder in wenig frequentierten Räumen sollte vermehrt auf die Beleuchtung geachtet werden. Brennende Lampen, auch wenn sich dort niemand mehr aufhält, sind nicht nötig. Hier können Bewegungsmelder hilfreich sein. Auch die richtigen Leuchtmittel machen einen Unterschied. LED-Lampen verbrauchen gegenüber einer herkömmlichen Glühlampe 80 % weniger Strom, haben eine achtmal höhere Lebensdauer und fünfmal so hohe Lichtausbeute. Daher erfolgt durch das Baureferat sukzessive die Umrüstung der Leuchtmittel auf LED und die Optimierung der Beleuchtungssteuerung.



3. Einfach und genial – Klimaschutz aus der Fundkiste

Das [Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg](#) riet zum Start in die Heizungsaison zu folgendem Energiespartipp: Viele Schulen haben in den Klassenräumen nicht-regelbare Thermostatventile (sogenanntes „Behördenmodell“), man kann sie deswegen beim Stoßlüften nicht schließen. Die Idee mit dem Handschuh ist so einfach wie genial: Vor dem Lüften schieben die Schüler*innen die Handschuhe über die Thermostatventile, so „merken“ diese gar nichts von der kalten Außenluft und reagiert nicht. Normalerweise würden die „Behördenmodelle“ beim Lüften das Heizungsventil ganz öffnen, wertvolle Wärmeenergie in den Heizkörper schicken und die ginge direkt zum Fenster raus. Handschuhe aus der Fundkiste können mit einer Schnur am Thermostat befestigt werden. Probieren Sie diesen Energiespartipp aus und geben gerne eine Rückmeldung dazu an fifty-fifty-aktiv@muenchen.de.



4. Themendossier: Partizipation

Bei der Umsetzung von Aktivitäten kommt es nicht nur darauf an, wie viele Kinder und Jugendliche teilnehmen, wie lange die Aktivität dauert oder welche Inhalte vermittelt werden. Eine Aktivität hat eine besonders nachhaltige Wirkung, wenn die Kinder und Jugendlichen so früh und so viel wie möglich bei der Planung und Durchführung einbezogen werden. Aber was genau bedeutet eigentlich Partizipation und wie gelingt die Beteiligung im Kita- oder Schulalltag? Das aktuelle Themendossier beschäftigt sich mit diesen und weiteren Fragestellungen und stellt Good-Practice-Beispiele vor. Das Themendossier Partizipation finden Sie unter muenchen.de/fifty-fifty-aktiv.

II. Praxisbeispiele

1. Good-Practice-Sammlung

In der [Good-Practice-Sammlung](#) finden Sie viele gute Aktionsbeispiele von teilnehmenden Einrichtungen. Die Sammlung wird regelmäßig aktualisiert. Schauen Sie also immer mal wieder rein und holen sich neue Inspiration.

Sie haben erfolgreich ein Projekt an Ihrer Einrichtung rund um die Themen des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms durchgeführt und möchten Ihre Erfahrung mit anderen teilen? Dann schreiben Sie an fifty-fifty-aktiv@greencity.de.

Haben Sie Fragen zur Planung und Durchführung eines Projektes? Wir beraten Sie gerne individuell zu Klimaschutz- und Ressourcensparprojekten in Ihrer Einrichtung. Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de



2. Tipps für Kitas

Autor*innen	Buchtitel	Verlag	Preis
Brodowski, Michael	BNE in der Kita, Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis	Herder	30,00 €
Späth, I.	Kinder gestalten die Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita	BVK Buch Verlag Kempen GmbH	16,00 €
Eberhard von Kuehnheim Stiftung, Akademie Kinder philosophieren (Hrsg.)	Wie wollen wir leben? Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit	Oekom Verlag	19,95 €
Schubert, S. u.a.	Nachhaltigkeit entdecken, verstehen, gestalten: Kindergärten als Bildungsorte nachhaltiger Entwicklung	Leuchtpol	19,90 €

PowerHaus – Brettspiel zum Stromsparen

Zielgruppe	Für drei bis vier Spielende ab sieben Jahren
Zeit	40-60 Minuten
Platzbedarf	Gruppenraum
Ziele	Logisches Denken – Rechenfähigkeit – räumliche Orientierung – Kenntnis des Konzepts der elektrischen Energie
Material	Brettspiel von Adventerra Games (24,90 €)
Beschreibung	Bei dem Gesellschaftsspiel „PowerHaus“ von Adventerra Games lernen die Spielenden zahlreiche hilfreiche Verhaltensweisen zum Stromsparen kennen, die sie leicht in den Alltag übernehmen können. Die Kinder vergnügen sich bei der Renovierung eines Hauses, das Wärme abstrahlt und viel Energie verschwendet. Indem Sie die im Inneren des Hauses vorhandenen Karten aufnehmen, lernen sie die Gewohnheiten und die Verhaltensweisen kennen, die helfen, Energie zu sparen: Das Licht ausschalten, wenn man einen Raum verlässt, den Kühlschrank nicht offenstehen lassen und die Geschirrspülmaschine nur laufen lassen, wenn sie wirklich voll ist. Auf dem Weg durch die Geschäfte der Stadt lernen sie hingegen, welche Produkte und Dienstleistungen sie erwerben können, um das Haus noch effizienter zu machen.
Quelle	Adventerra Games



3. Tipps für Schulen

Autor*innen	Titel	Download
BLLV-Oberbayern (Hrsg.)	BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung und Demokratielernen	Praxisanleitung
Ökoprotjekt Mobilspiel e.V., rehab republic e.V.	Workbook BNE Basics für Bildungsakteur:innen und Lehrkräfte: Bildung für nachhaltige Entwicklung verstehen und anwenden	Workbook
Anke Schlehofer, Steffi Kreuzinger, Thomas Ködelpeter	Wandel braucht Bildung: Impulse, Konzepte und Praxis zur Bildung für nachhaltige Entwicklung	Buch als PDF
Éducation21(Hrsg.)	BNE-Praxismagazin ventuno 02 2022, Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft	Praxismagazin

Die große Klima-Challenge – Reise zu den Hotspots der Klimaforschung

Zielgruppe	Ab 7. Jahrgangsstufe
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Methoden der Klimaforschung • Klimawandel im Lauf der Erdgeschichte • Auswirkungen der aktuellen Klimaveränderungen • Prognosen zu weiteren klimatischen und ökologischen Prozessen • Antarktis • Neumayer Station
Beschreibung	Mit der Entwicklung des Spiels beauftragte Planet Schule die Karlsruher Web-Agentur Netzbewegung. Sie konzipierte nicht nur die Game-Mechanik, sondern auch den Graphic-Novel Illustrationsstil. Die Inhalte verfasste die Autorin und Umweltwissenschaftlerin Susanne Blech gemeinsam mit den Redakteur*innen des SWR. Vier wichtige Standorte für die Erforschung des Klimas und des Klimawandels können in diesem Spiel erkundet werden. Die Reise geht von den Polarregionen über Hawaii bis ins Weltall. In den Forschungsstationen können die Labore durchstöbert und das Team bei Untersuchungen unterstützt werden. Über einen interaktiven Chat wird durch das Spiel geleitet. Neben spannenden Informationen zur Klimaforschung und Video-Botschaften von echten Forschenden laden zahlreiche Spiele zum Entdecken des Forschungsgebietes ein.
Links	Lernspiel „ Die große Klima-Challenge “ Ergänzendes Unterrichtsmaterial



III. Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise

Wann?	Was?	Weitere Infos
01.02.2024	Bewerbungsschluss für den Deutschen Schulpreis 2024	Im Mittelpunkt des Wettbewerbs steht der Bereich Unterrichtsqualität an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Die Bewerbung erfolgt online über ein Portal.
28.02.2024	Fortbildung: Mit Kindern Energie entdecken und aktiv Ressourcen schützen	Uhrzeit: 8:30 bis 16:15 Uhr Ort: Pädagogisches Institut-ZKB, Herrnstraße 19, 80539 München Kosten: Euro 40,- Referentin: Christiane Weller, Ökoprojekt Mobilspiel e.V. Anmeldung: Pädagogisches Institut
06.03.2024	Workshop: BNE-Basics – Bildung für nachhaltige Entwicklung (er)leben	Uhrzeit: 16:00 bis 20:00 Uhr Ort: münchner zukunftssalon, Goethestr. 28, 80336 München Kosten: Euro 15,- Veranstalter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in Kooperation mit rehab republic e.V. Kontakt: oekoprojekt(at)mobilspiel.de
13.03.2024	Fortbildung: Auf den Anfang kommt es an! Bildungsarbeit zu Klima- und Ressourcenschutz in Kitas begleiten	Anmeldung und weitere Infos: Klima-Kita-Netzwerk
15.03.2024	Anmeldeschluss „BundesUmweltWettbewerb: Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“	Bei dem jährlich bundesweit durchgeführten Projektwettbewerb können junge Menschen im Alter zwischen zehn und 20 Jahren mit Interesse an umweltrelevanten Themen mitmachen. Gefragt sind Ideen, die Umweltproblemen auf den Grund gehen und dazu nachhaltige Lösungen bieten. Neben Geld- und Sachpreisen werden besonders begabte Nachwuchswissenschaftler*innen für die Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen. Hier geht's zur Anmeldung.
20.03.2024	Bewerbungsschluss „Energiesparmeister 2024“	Auch 2024 werden wieder 16 Energiesparmeister-Schulen ausgezeichnet. Schüler*innen und Lehrer*innen bundesweit können sich ab 9. Januar 2024 einzeln oder als Team mit ihren Klimaschutzprojekten bewerben. Eine Jury wählt das beste Schulprojekt in jedem Bundesland aus. Die Landessieger*innen erhalten jeweils 2.500 Euro Preisgeld sowie eine Projekt-Patenschaft mit einem renommierten Unternehmen oder einer Institution aus der Region. Weitere Infos gibt's hier .
30.04.2024	Bewerbungsschluss für den DSLK-Schulpreis 2024	Gestalten auch Sie bereits Schule heute so, dass die Welt von morgen lebenswert bleibt? Oder Sie wollen sich auf den Weg machen? Dann zeigen Sie Ihr Engagement oder Ihre Vision einer Schule, die sich für Nachhaltigkeit einsetzt – und gewinnen Sie den DSLK-Schulpreis für nachhaltige Entwicklung. Der Schulpreis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und wird von der SIGNAL IDUNA gestiftet. Fünf Schulen werden ausgezeichnet und erhalten jeweils 10.000 Euro. Weitere Infos gibt's hier .



Kontakt zum Fifty-Fifty-Aktiv-Team



Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung?
Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@muenchen.de.

Sie haben ein Thema oder einen Hinweis für den Newsletter?
Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de

Weitere Informationen zum Fifty-Fifty-Aktiv-Programm finden Sie unter:
www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

